

MEERSCHWEINCHEN

gesunde und artgerechte
Haltung



Ausführlichere Informationen
finden Sie unter
www.kleintierhilfe-muenchen.de



Kleintierhilfe München
Beratung und Vermittlung
www.kleintierhilfe-muenchen.de

Allein glücklich?

Die wilden Verwandten unserer Hausmeerschweinchen leben in Sippen. Ein Bock schließt sich dabei mit mehreren Weibchen zusammen. Egal wie sehr sich unsere Meerschweinchen im Aussehen von diesem Urahn unterscheiden, das Sozialverhalten ist das gleiche geblieben und von daher sollten Meerschweinchen mindestens zu zwei gehalten werden. Weder der Mensch noch ein artfremdes Tier wie z.B. ein Kaninchen kann das Partnerschwein ersetzen. Das natürliche Sozialverhalten sowie die hoch entwickelte Lautsprache kann ein Meerschweinchen nur zusammen mit Artgenossen ausleben.

Wer mit wem?

Hier sollte man sich an der natürlichen Sippenzusammensetzung orientieren. D.h. ein (kastriertes) Böcken zusammen mit einem oder noch besser mehreren Weibchen ist eine ideale Konstellation, die meistens problemlos funktioniert. In größeren Gruppen gehaltene Meerschweinchen sind meist aktiver und oft auch zutraulicher als ein reines Pärchen.

Wie unterbringen?

Die wenigstens im Handel erhältlichen Käfige erfüllen die Platzbedürfnisse dieser Nager, die bewegungsfreudiger sind als es ihr Körperbau vielleicht vermuten lässt. Pro Meerschweinchen sollten daher ca. 0,5 qm Grundfläche zur Verfügung stehen. Für ein Pärchen wäre das ein Käfig von 1,40 m x 0,70 m. Für einen Bock mit einem kleinen Harem lässt sich der Platzbedarf in einem Eigenbau verwirklichen. Leicht lassen sich z.B. Regale zu einem schönen mehrstöckigen Gehege umbauen. Viele Anregungen dazu finden sich im Internet.

Auf jeden Fall brauchen Meerschweinchen mehrere Unterschlüpfen in ihrem Gehege. Häuschen (mit mehreren Eingängen), Tunnel, Etagen, Kuschelhöhlen und Hängematten sorgen dafür, dass sich die Schweine „sauwohl“ fühlen. Der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt.

Trotzdem Auslauf?

Bei Käfighaltung ist zusätzlicher Auslauf wichtig. Meerschweinchen können und wollen rennen und kleine Bocksprünge machen. Außerdem wird auch der tollste Eigenbau irgendwann langweilig und zusätzlicher Auslauf sorgt für Beschäftigung, die Bewegung hält außerdem fit. Im Sommer können die kleinen Nager natürlich auch Ausflüge in den Garten machen. Dabei sollten sie sich entweder in einem umfassend gegen Fressfeinde (Katzen, Marder, Raubvögel etc.) gesicherten Gehege aufhalten oder unter ständiger Aufsicht stehen. In einem sicheren Gehege mit mehreren warmen, trockenen und zugfreien Unterschlüpfen können Meerschweinchen auch den Sommer

verbringen. Ganzjährige Außenhaltung können wir nicht empfehlen. An frisches Gras sollten Meerschweinchen im Frühling/Sommer langsam gewöhnt werden, d.h. erst kleine Mengen reichen bevor sie den ersten Ausflug in die Wiese machen dürfen.

Was füttern?

Das Grundnahrungsmittel für Meerschweinchen ist Heu. Hochwertiges, möglichst grobes Heu sollte immer unbegrenzt zur Verfügung stehen, so dass die Tiere davon so viel fressen können, wie sie wollen. Heu sorgt für eine gesunde Verdauung und für die Abnutzung der ständig nachwachsenden Zähne. Zusätzlich sollten Meerschweinchen täglich ein bis zwei Portionen Frischfutter (Gemüse, Gras, Kräuter, ein wenig Obst) bekommen. Dadurch wird der lebensnotwendige Bedarf an Vitamin C gedeckt. Für die Abnutzung der Zähne können außerdem frische Zweige (Weide, Apfel, Haselnuss) gereicht werden. In einem Napf sollte immer frisches Wasser zur freien Verfügung stehen.

Verträgliches Frischfutter: Karotte, Fenchel, Gurke, Paprika, Brokkoli, Topinambur, Petersilienwurzel, Sellerie, Apfel, Birne, Endivien, Chicorée, Feldsalat, Chinakohl, Löwenzahn, Schafgarbe u.v.m. Alle Frischfuttersorten sehr langsam anfüttern! Besondere Vorsicht bei Kohlsorten!

Was ist ungesund?

Gesunde Meerschweinchen brauchen kein Trockenfutter (Pellets, Knabberstangen, Joghurtdrops, Hauptfutter etc.!) Die meisten im Handel erhältlichen Trockenfuttermarken enthalten viele unnötige oder sogar schädliche Stoffe, die im Meerschweinchenmagen nichts verloren haben auch wenn die Werbung anderes verspricht. Das ist reines Marketing! Ebenfalls ungesund ist (hartes) Brot. Es trägt entgegen der landläufigen Meinung nicht zur Abnutzung der Zähne bei, enthält aber ebenfalls viele Inhaltsstoffe, die die empfindliche Verdauung des Meerschweinchens schädigen können. Futterzusätze wie Vitamine etc. benötigen abwechslungsreich ernährte Tiere nicht. Meerschweinchen haben zwar einen hohen Vitamin C-Bedarf, dieser wird jedoch durch Frischfutter ausreichend gedeckt.

Krankheiten?

Der Halter sollte seine Tiere genau beobachten um Krankheiten festzustellen. Beim kleinsten Krankheitszeichen sollte sofort ein Tierarzt aufgesucht werden. Besonders wichtig ist, zu beobachten ob alle Tiere fressen, das Gewicht halten und aktiv sind.